

Leserbrief zum Artikel im Kreisblatt

Schwarz-Grün handelt mit der Forderung zum Ankauf des Heizkraftwerkgrundstücks durch die Stadt Schwalbach verantwortungslos. Ein Grundstück, belastet mit einer "unbezifferten" Entschädigungsforderung von RWE (mindestens 20 Millionen) zu erwerben, heißt quasi die Katze im Sack zu kaufen. Schwarz-Grün glaubt offenbar im Ernst, den Großkonzern RWE unter Druck setzen zu können und übersieht dabei, dass ein Ausstieg von RWE mit völlig unkalkulierbaren Risiken einhergehen würde. RWE betreibt bekanntlich ca. 60 Fernheizkraftwerke in Deutschland. Als Großabnehmer hat RWE bei den Gaspreisen wesentlich bessere Konditionen als kleinere Unternehmen. Da ein Großteil der Heizkosten durch die Höhe der Energiekosten bestimmt wird, ist es völlig lächerlich, wenn Schwarz-Grün meint, ein anderer Anbieter werde ggf. bessere Konditionen anbieten können. Hier findet lediglich eine Art Dauerwahlkampf von Schwarz-Grün gegen die Bürgermeisterin auf dem Rücken der Verbraucher in Schwalbach statt.

E. Straka UL